



Dr. Alberto Isenburg, Vorsitzender  
Amt für Umweltschutz und Energie / Kanton Basel-Landschaft / Rheinstrasse 29 / Postfach / CH-4410 Liestal  
☎ 061 925 55 01 / Telefax 061 925 69 84 / mail Alberto.Isenburg@bl.ch

## **Protokoll der 6. Sitzung Kommission Klimaschutz**

**Datum** Montag, 01. Oktober 2007

**Zeit** 14.15 Uhr

**Ort** Baslerhof

Sitzungszimmer "Alte Druckerei" (Erdgeschoss)  
Kaiser-Joseph-Strasse 167  
Freiburg im Breisgau

Teilnehmer: Dr. Alberto Isenburg (Vorsitz)  
Rebecca Wordsworth (Protokoll)  
Christophe Moschberger  
Thomas Fisch  
Andreas Doppler  
Daniel Reutenauer  
Stephan Gutzweiler  
Dr. Dieter Karlin  
Philipp Jordan  
Arnaud Schwarz  
Thomas Satzinger  
Dr. Michael Bücking  
Ulrich Zehfuss (Gast)  
Joachim Beck (Gast)  
Prof. Dr. Ralph Watzel (Gast)  
Martine Adam Bohr (Übersetzerin)

entschuldigt: Jacky Marnot-Houdayer  
Dr. Manfred Loistl  
René Hengel  
Cedric Sous

## **TOP 1. Projekte**

### **TOP 1.1. Grenzüberschreitende Energieagentur Oberrhein**

#### **TOP 1.1.1. Projekt Paminergie der Zehfuss & Lang Partnerschaft**

Herr Ulrich Zehfuss von Zehfuss & Lang Partnerschaft, Römerberg, stellt das Projekt "Paminergie" vor. Paminergie ist der Name eines geplanten Netzwerks von Informationszentren für energieeffizientes Bauen und Leben in der Regio Pamina, das im Rahmen eines Interreg IVa Projekts realisiert werden soll. Die entsprechenden Projektunterlagen sind auf der Internetplattform der ORK ersichtlich.

#### Diskussion:

- Die Handels- und Wirtschaftskammern sind nicht offiziell beteiligt.
- Die Begrenzung auf das Pamina-Gebiet wurde bewusst gewählt, um die Identität zu verbessern.
- Ziel des ev. zu gründenden Vereins ist die Projektsteuerung. So würden die Standortinhaber der Info-Center und ev. das Büro Zehfuss und Lang in diesem Verein Mitglied sein.
- Projektfinanzierung:
  - o 50 % durch EG
  - o 35 % Co-Finanzierung durch Standortinhaber (z.B. Infrastruktur für Veranstaltungen und durch Umlage, PR),
  - o 15 % durch Länder (geplant)
- Es soll ein Kontrollsystem, welches "Neutralität" der Info-Centern und der Referenten (kein Zusammenhang zwischen Energieberatern und direkter Umsetzung (keine Aufträge, Materialverkäufe, etc.), erarbeitet werden.

#### **TOP 1.1.2. Euroinstitut**

Das Euroinstitut in Kehl wird vom Direktor Joachim Beck und Frau Margot Bonnafus vorgestellt. Umfassende Infos sind auf [www.euroinstitut.org](http://www.euroinstitut.org) ersichtlich.

Das Euroinstitut ist eine öffentliche, grenzüberschreitende (F / D) Institution für Fortbildung. Die Finanzierung erfolgt über öffentliche Gelder.

In den letzten Jahren hat sich das Euroinstitut u.a. mit folgenden Themen beschäftigt:

- Energieautonomie Biogas - Alternative für den ländlichen Raum (gemeinsam mit dem ITA-DA)
- Solarthermie (Workshop) - Nutzung beiderseits des Rheins

Derzeit existiert kein konkretes Projekt. Das Euroinstitut ist offen für Wünsche resp. Anfragen der Kommission Klimaschutz für einen solchen Auftrag. Es kann Know-how, Methoden für solche Anlässe sowie Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Das Euroinstitut hätte die Möglichkeit, eine Homepage professionell zu bewirtschaften.

### Diskussion:

Schwerpunkt soll das Bereitstellen von Informationen für die Bevölkerung sein sowie die Schaffung eines Netzwerks mit den Akteuren der Baubranche. Als Alternative zu einer Energie-Agentur Oberrhein könnte es auch eine zusätzliche koordinierte Dienstleistung geben bei den bestehenden Agenturen in den Regionen geben. Weiterhin steht im Vordergrund die Internetplattform, das grenzüberschreitende Kompetenzzentrum, die Betreuung grenzüberschreitender Projekte und auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Industrie- und Handelskammern.

### **TOP 1.1.3. Weiteres Vorgehen:**

Alberto Isenburg wird den Kontakt mit Zehfuss und Euroinstitut beibehalten und eine entsprechende Projektvorlage ausarbeiten.

### **TOP 1.2. Projekt Geopotenzialkarte Oberrhein / Geothermischer Ressourcenatlas**

Herr Prof. Watzel, RP Freiburg erläutert die Hintergründe zum Projektvorhaben. Ein Geologenkreis hat in den letzten 15 Jahren sehr intensiv grenzüberschreitenden zusammen gearbeitet und so entstanden zahlreiche Studien z.B. zum Thema Hydrogeologie und Wasserversorgung (MONIT).

Die Nachfrage nach tiefen, auf denselben Messmethoden basierenden klimageologischen Grundlagen ist deutlich vorhanden. Es lohnt sich, die Daten zusammenzutragen, auf ihre Aktualität zu überprüfen und in 3-D-Modellen elektronisch zugänglich zu machen. Die letzten Daten sind ca. 30 Jahre alt. Dies auch für die Bewertung seismischer Risiken. Als Bewertungsgrundlage wird eine moderne geologische Beschreibung des Untergrundes benötigt.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit läuft heute gut. Es gibt aber grosse Unterschiede bezüglich des Bearbeitungsstandes. Teilweise haben die verschiedenen Partner unterschiedliche Schwerpunkte. Es gibt auf diesem Gebiet praktisch keine Konkurrenz.

Eine Geopotenzialkarte (1:50'000) des tieferen Untergrundes wird heute über die Energienutzung und Vermeidung von CO<sub>2</sub> Emissionen direkt mit Klimaschutz assoziiert. Zudem sollen auch die Möglichkeiten für eine CO<sub>2</sub> Speicherung geprüft werden.

Die Projektfinanzierung (ca. 1,4 Mio. €) erfolgt über die jeweiligen Dienste durch Personal- und Sachmittel. Eine 50 % Förderung wird beantragt. Eine Ad-hoc-Gruppe aus Experten von Deutschland, Frankreich und der Schweiz wird dann eingesetzt.

Die Arbeitsgruppe wäre um Unterstützung des Projektes durch die Kommission Klimaschutz. Die finanzielle Unterstützung steht dabei nicht im Vordergrund.

**Die Kommission Klimaschutz bittet Herrn Dr. Watzel um Zusendung eines konkreten schriftlichen Projektvorschlags an den Vorsitzenden der Kommission.**

### **TOP 1.3. Weitere Projekte**

Neben den Projekten einer grenzüberschreitenden Energieagentur und der Tiefengeothermie soll das Thema Gebäudesanierung prioritär und grenzüberschreitend bearbeitet werden. Dabei steht die Erarbeitung des Mehrwerts bei einer grenzüberschreitenden Vernetzung der zahlreichen bereits bestehenden regionalen Aktivitäten im Vordergrund.

#### **A. Isenburg wird hierzu bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag ausarbeiten.**

Zu diesem Zweck wird der Verband Region Südlicher Oberrhein dem Vorsitzenden der Kommission Klimaschutz ein ähnliches Papier zur Verfügung stellen, welches derzeit noch in Bearbeitung ist. Auch Rheinland-Pfalz hat bereits eine ähnliche Kampagne - "unser ener".

### **TOP 2: Protokoll der 5. Sitzung vom 20.07.2007**

Die eingegangenen Korrekturwünsche werden in das Protokoll eingearbeitet. Das überarbeitete Protokoll wird an die Mitglieder der Kommission verteilt.

### **TOP 3: Finanzierung der Übersetzung an den Sitzungen der Kommission**

Der Koordinationsausschuss der ORK hat die Finanzierung für das Dolmetschen und die Übersetzung der Protokolle der Kommission Klimaschutz bis Mitte 2008 genehmigt. Danach erfolgt eine Evaluation und ggf. eine Verlängerung bis Ende 2008.

### **TOP 4: Bericht "Energie und Klimaschutz am Oberrhein"**

Der erste Bericht "Energie und Klimaschutz am Oberrhein" hatte total 17'432,- € gekostet. Dieser Betrag wurde damals aufgeteilt:

2'000 € Gemeinsames Sekretariat

2'557 € jeweils für BW, RP, BS und BL

5'114 € für das Conseil Regional d'Alsace

Der zweite Bericht kostet nun insgesamt 22'751,- € inkl. MWSt. Davon sind bereits 5'415 € durch BS und BL vorfinanziert worden (Angebot 20.3.2007).

Für die Gesamtfinanzierung wird die Kommission Klimaschutz via Gemeinsames Sekretariat der ORK einen Antrag zur Finanzierung über das Kooperationsfond stellen. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, wird die Finanzierung analog ersten Berichts erfolgen.

Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Angebot der KEA vom 24.8.2007 zu. Der Vorsitzende wird der KEA demzufolge den Auftrag erteilen.

Die Lieferung der Daten ist gestartet, läuft aber derzeit noch unterschiedlich.

BS, BL und AG noch ausstehend. BW wird durch die KEA direkt erledigt, RP teilweise erfolgt, Elsass auch.

## **TOP 5. Finanzierung Workshop vom 6.7.2007**

Der Vorsitzende der Kommission wird beantragen, dass die Kosten des Workshops in Höhe von 4'367,70 € aus dem Kooperationsfonds der ORK gedeckt werden. Bisher wurden diese vom Kanton BL vorfinanziert.

## **TOP 6: Diverses und nächste Termine**

- Homepage der ORK: An der nächsten Sitzung wird A. Doppler das Extranet mit der Möglichkeit zum "Filesharing" präsentieren.
- 2. BioRegionen-Konferenz am 29. und 30. Oktober 2007 in Berlin
- Am 29. Oktober 2007 findet ein Geothermie Kongress in Bochum statt.
- Die Schwerpunkte der Arbeitsgruppe Verkehr liegen im 2008 vor allem im ÖeV-Bereich.
- Projektidee: Pamina  
Zero-Emission: 3 vergleichbare Gemeinden, wie können die Regenerativen Energien so ausgebaut werden, dass keine Emissionen mehr entstehen. Der Entwurf eines Pflichtenhefts soll in der Frühjahrssitzung der ORK eingereicht werden.
- Der schweizerische Bundesrat hat Aktionspläne über die geplanten Massnahmen an die Kantone zur Stellungnahme weitergeleitet. Dies führte zu einer gewissen Entrüstung der Kantone, da die Gebäude im Bereich der Kantone und nicht im dem des Bundes liegen.
- Messe vom 15.-18. März 2008: Gebäude, Energie Technik  
Projektträger: Handelskammer Freiburg.  
Antrag der Projektträger an die ORK für einen Messestand.
- An der Messe 19. - 22. Oktober 2007 in Rheinau wird das RP Freiburg vertreten sein.

### **Nächste Sitzungen der Kommission Klimaschutz:**

**Mittwoch 7. November 2007,** 14.15 Uhr im Baslerhof in Freiburg i.Br.  
(Vorbereitung Plenum vom 14. Dezember 2007)

Die Termine für die Sitzungen im 2008 werden an der nächsten Sitzung festgelegt.

Protokoll: Rebecca Wordsworth, Liestal, 9. Oktober 2007

Anhang: erwähnt